



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Waltraud Gruber, Bahnhofstr. 51, 85617 Aßling

An  
Herrn Landrat  
Gottlieb Fauth  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

Aßling, den 09.10.2008

**Betr.: Mobilitätskonzept für den Landkreis Ebersberg**

Antrag an den ULV, den KSA und den Kreistag:

1. In einer Arbeitsgruppe wird für den Landkreis Ebersberg ein integriertes Mobilitätskonzept erstellt, das als Weiterentwicklung der Leitlinien im Kreistag verabschiedet werden soll. Die Arbeitsgruppe soll neben den Kreistagsfraktionen mit Vertretern der Gemeinden, Mitgliedern der Agenda-Arbeitsgruppe, dem ADFC, dem VCD und weiter zu bestimmenden Personen besetzt sein. Das Regionalmanagement übernimmt dabei koordinierende Aufgaben.
2. Inhalte dieses Mobilitätskonzeptes:
  - a. Erstellen einer langfristigen Entwicklungsprognose des zu erwartenden Verkehrsaufkommens durch einen unabhängigen Gutachter.
  - b. Entwicklung von Verkehrsverlagerungs- und Vermeidungsstrategien (öffentlicher Nahverkehr, viergleisiger Ausbau S2, Ausweichgleis S4 zwischen Grafing und Ebersberg, Verbesserung der Bahnanbindungen, Fuß- und Radwegekonzepte, Express-S-Bahnen, Vermeidung von LKW-Verkehr, zentrale Mitfahrorganisation...).
  - c. Lenkung und Optimierung der überörtlichen und örtlichen Verkehrsströme.
3. Eventuelle bauliche Maßnahmen sollen unter folgenden Kriterien betrachtet werden:
  - a. Minimierung von Landschafts- und Flächenverbrauch
  - b. Minimierung der Emissionen
  - c. Belange des Naturschutzes
  - d. Anwohnerschutz
  - e. Kostenminimierung
  - f. Rückbau von Straßen
  - g. Siedlungsentwicklung (Straßenbau zieht nachträgliche Ansiedlung von Gewerbebetrieben und Wohnbebauung nach sich).

## **Begründung:**

Im Kreistag am 17. Juli 2006 wurde das „Aktionsprogramm Ebersberg 2030 für die nachhaltige Entwicklung des Landkreises Ebersberg“ einstimmig verabschiedet.

### **Thema F: Verkehr:**

„Wir wollen das hohe Maß an Mobilität in unserer Region erhalten und die noch bestehenden Defizite verringern. Unter Nutzung aller Verkehrsträger werden wir intelligente, zukunftssichere und kosteneffiziente Lösungen suchen und modellhaft umsetzen, um die vermeidbaren Verkehrsbelastungen in unserem Landkreis zu reduzieren und die unvermeidbaren Verkehrsströme menschen- und umweltgerecht zu gestalten. Dabei orientieren wir uns an den mittelfristig, insbesondere in Hinblick auf die EU-Osterweiterung und den weiteren Flughafenausbau zu erwartenden Entwicklungen.

Zur Wahrung unserer gemeinsamen Interessen im Verkehrsbereich streben wir ein langfristiges, regionsübergreifendes und Umweltbelange berücksichtigendes Gesamtkonzept sowie ein abgestimmtes Auftreten gegenüber den übergeordneten Politik- und Verwaltungsebenen an.

Wir setzen uns weiterhin für eine bedarfsgerechte Gestaltung und für die Akzeptanzsteigerung des ÖPNV ein.“

Eine Umsetzung dieser Leitlinie sollte, gut zwei Jahre nach deren Verabschiedung, angegangen werden.

Angefügtes Positionspapier, das von den Grünen der Kreistagsfraktion zusammen mit Vertretern der einzelnen Landkreisgemeinden gemeinsam erarbeitet wurde, soll als Diskussionsgrundlage dienen.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Gruber  
Fraktionssprecherin Bündnis 90/Die Grünen  
im Ebersberger Kreistag



